

Starker Start in Hallensaison

LEICHTATHLETIK - Sabrina Zeug und Lea Mehringer sind südbayerische Vizemeisterinnen



Eine größere Weitere hätte Sabrina Zeug im Kugelstoßen gerne erzielt. Foto: Ludwig Stuffer

Landkreis – Die Hallen-Saison 2024 ist eröffnet: Mit zwei Silbermedaillen und Finalplatzierungen feierten die Landkreis-Leichtathleten erste Erfolge bei den Südbayerischen Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend U18 in München. Die besten Leichtathleten aus ganz Ober- und Niederbayern ermittelten in der Werner-von-Linde-Halle im Olympiapark ihre neuen Titelträger.

Für Lea Mehringer vom TSV Schaftlach war es ein erster Test, um sich einen Stand über die Leistungsfähigkeit nach dem bisherigen Wintertraining zu ver-

schaffen, denn spätestens im Sommer möchte die Waakirchnenerin wieder weit vorne in der deutschen Elite der Hürdensprinterinnen mitmischen. Die 17-Jährige setzte mit ihrer Trainerin Margret Gremm schon auf eine relativ hohe Anforderung, zumal die U20-Jugendliche in der Hauptklasse der Frauen an den Start ging. Im 60 Meter-Hürden-Lauf arbeitete sie sich über die 84 Zentimeter hohen Hindernisse auf ausgezeichnete 8,68 Sekunden und wurde damit neue südbayerische Vizemeisterin. Hauchdünn hinter der letztjährigen bayerischen Vize-Titelträgerin und Favoritin Ramona Schneider (TSV Schleißheim) mit 8,66 Sekunden. Die Differenz auf der Ziellinie betrug damit lediglich knapp 20 Zentimeter.

Ihre erste Pflicht erfüllte Mehringer übrigens mit Bravour: Die DM-Norm von 9,10 Sekunden unterbot sie nicht nur deutlich, sondern schiebt sich im Zwischenklassement der aktuellen deutschen Rangliste der Jugend U20 schon jetzt auf den dritten Platz. Nur wenig schneller waren bislang Pia Meßing (TV Gladbeck) mit 8,63 Sekunden sowie Shira Kurzawa (LAC Erdgas Chemnitz) mit 8,64 Sekunden. Und Steigerungen seien auf jeden Fall noch möglich: „Das war ein ordentlicher Auftakt“, sagte Mehringer bescheiden.

Ihre Sprintfähigkeit testete sie auch im 60-Meter-Lauf der Frauen: Nach 7,87 Sekunden im Vorlauf und 7,88 Sekunden in der Zwischenrunde verzichtete sie auf einen Start im Finale. „Heute ging einfach nicht mehr, doch es kommen ja noch ein paar Starts in der Halle.“

Auch der Auftakt von Sabrina Zeug von der SG Hausham war in gewohnter Manier leistungsorientiert, allerdings „lief es diesmal nicht ganz so gut“, erzählte die 31-Jährige, zumal sie gerne eine viel größere Weite im Kugelstoß-Finale der Frauen erzielt hätte. Mit 13,06 Metern wurde sie südbayerische Vizemeisterin. Dennoch war zumindest die Medaille das bestmögliche Ergebnis für die Landkreis-Athletin, zumal die hochfavorisierte und letztjährige Jugend-Europameisterschafts-Fünfte Helena Kopp (LG Stadtwerke München) mit 14,51 Metern den Titel gewann.

Neue Erfahrungen muss in dieser noch jungen Saison Antonia Gellhaus von der SG Hausham sammeln. Altersbedingt rückte in die weibliche U18 auf – und muss sich nun gegen deutlich ältere Athletinnen neu bewähren. Bei ihrem Auftritt über 800 Meter lief die 15-Jährige lange Zeit in der Spitze mit, allerdings verpasste sie ein wenig unglücklich die Tempoverschärfung auf der letzten Runde. Mit 2:37,34 Minuten belegte der Schützling von Trainerin Anna-Lena Stich den vierten Rang. Gold ging an Anita Blersch (TSV Brannenburg) mit 2:27,49 Minuten vor Theresa Schmid (TSV Jahn Freising) mit 2:27,97 Minuten.

Auf der 400-Meter-Strecke der männlichen U18 glänzten gleich zwei LGO-Athleten mit Top-Platzierungen, auch wenn der siegreiche Marc Weidenbach (LG Stadtwerke München) mit 49,16 Sekunden unschlagbar vorne lag. Leo Kirchhof von der SG Hausham spurtete mit 57,82 Sekunden auf den vierten Platz vor Quirin Raith vom TSV Schaftlach mit 58,77 Sekunden. Jakobus von Boch von der SG Hausham unterstrich wieder einmal mehr seine vielseitigen Talente. In der männlichen U18 sammelte er diesmal gleich drei Spitzenplätze: Über 60 Meter Hürden arbeitete er sich mit 9,05 Sekunden auf den sechsten Rang und verfehlte Bronze um 19 Hundertstelsekunden.

Mit 1,70 Metern überquerte der Schützling von Trainer Matthias Bauer einen neuen persönlichen Hochsprung-Rekord. In der starken Konkurrenz musste er sich allerdings als Achter hinter dem letztjährigen deutschen Vizemeister Keon Schmidt-Gothan (LG Stadtwerke München) mit 1,90 Meter begnügen. Im Weitsprung bedeuteten 5,49 Meter nach technischen Problemen den ausbaufähigen neunten Platz.

Trotz guter 10,35 Meter im Kugelstoßen der weiblichen U18 reichte es für Laura Klett vom TuS Holzkirchen „nur“ zum elften Rang: Gold holte die deutsche U16-Meisterin Chiara Wildner (LG Sempst) mit 14,67 Metern. LUDWIG STUFFER